

ZENTRALSCHWEIZ HOTELS

4 – August 2007

Zunahme der Logiernächte im ersten Halbjahr 2007

Die Logiernächtestatistik des ersten Halbjahres 2007 präsentiert eine Zunahme von 5,9% im Total der Zentralschweizer Kantone im Vergleich zum Vorjahr. Auffallend ist insbesondere, dass die Hotelbetriebe der Zentralschweizer Kantone eine signifikant höhere Zuwachsrate bei den Gästen aus dem Ausland als bei den Schweizer Gästen verzeichnen konnten.

Total Logiernächte Januar – Juni

	2006	2007	%
Schweiz	16 971 102	17 557 018	3,5
Zentralschweiz	1 618 478	1 713 435	5,9
Luzern	685 636	762 392	11,2
Uri	101 474	115 836	14,2
Schwyz	270 035	277 056	2,6
Obwalden	333 789	330 823	-0,9
Nidwalden	112 955	104 272	-7,7
Zug	114 589	123 056	7,4

Schweizer Gäste Januar – Juni

	2006	2007	%
Schweiz	7 310 266	7 330 516	0,3
Zentralschweiz	731 648	742 976	1,5
Luzern	276 917	291 293	5,2
Uri	36 756	40 271	9,6
Schwyz	181 374	178 620	-1,5
Obwalden	125 174	125 635	0,4
Nidwalden	51 822	45 283	-12,6
Zug	59 605	61 874	3,8

Gäste aus dem Ausland Januar – Juni

	2006	2007	%
Schweiz	9 660 836	10 226 502	5,9
Zentralschweiz	886 830	970 459	9,4
Luzern	408 719	471 099	15,3
Uri	64 718	75 565	16,8
Schwyz	88 661	98 436	11,0
Obwalden	208 615	205 188	-1,6
Nidwalden	61 133	58 989	-3,5
Zug	54 984	61 182	11,3

Quelle: Neue Beherbergungsstatistik BS

hotelleriesuisse: Wahlplattform 2007

hotelleriesuisse lanciert mit Unterstützung des Schweizer Tourismus-Verbandes (STV) eine Wahlplattform für die Parlamentswahlen 2007. Diese bietet Kandidaten die Möglichkeit, sich im Wahlkampf als tourismusfreundlicher Politiker/in zu präsentieren und von verschiedenen Kommunikations- und Werbemassnahmen von hotelleriesuisse zu profitieren.

Wie wichtig der Tourismus für die Schweizer Wirtschaft ist, kann folgenden Zahlen entnommen werden: Mit Gesamteinnahmen von total 22,8 Mrd. Franken – was einem Anteil von 5,1 Prozent am BIP entspricht – stellt der Tourismus in der Schweiz eine wichtige Branche dar. Ihm sind rund 7 Prozent der Exporteinnahmen zuzuschreiben. Zudem ist der Tourismus ein wichtiger Arbeitgeber. Schätzungsweise eine von zwölf beschäftigten Personen verdankt ihre Stelle direkt oder indirekt diesem Sektor. Die Hotellerie ist die Leitbranche des Tourismus und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von 8,6 Mrd. Franken.

hotelleriesuisse, der Unternehmerverband der Schweizer Hoteliers, engagiert sich in enger Zusammenarbeit mit dem STV dafür, dass der weltweit am stärksten wachsende Wirtschaftszweig Tourismus auch in der Schweiz floriert. Um die enorme wirtschaftliche Bedeutung auch in Zukunft zu erhalten, ist der Schweizer Tourismus jedoch auf gute Rahmenbedingungen angewiesen. Zu einem grossen Teil werden diese von der Politik auf Bundesebene beeinflusst: Verbesserungen in den Bereichen Aussenwirtschaftspolitik, Binnenwirtschaft, Steuer- und Finanzpolitik, Arbeitsmarkt- und Bildungspolitik sowie marktgerechte tourismuspolitische Instrumente können zu einer Optimierung des Umfeldes der drittgrössten Exportbranche der Schweiz beitragen.

Auf der Wahlplattform von hotelleriesuisse (www.hotelleriesuisse.ch) werden Kandidaten/innen, die sich in ihrer künftigen parlamentarischen Tätigkeit für den Tourismus einsetzen möchten, mit einem Foto porträtiert und können dort unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit nach Kantonen von Wählern abgerufen werden. hotelleriesuisse und der STV werden mit zahlreichen Massnahmen auf die Wahlplattform aufmerksam machen. Dazu gehören das offizielle Verbandsorgan von hotelleriesuisse, der «Newsletter», sowie die *hotel + tourismus revue* (htr). Ein Mailing an die Mitgliedhotels hat Hoteliers und ihre Angestellten auf die Wahlplattform aufmerksam gemacht. Schliesslich sind auch Inserate in der Sonntagspresse in allen Sprachregionen geplant.

Sie können sich persönlich in der Sache für den Schweizer Tourismus einsetzen, indem Sie selber Kontakte zu tourismusengagierten Kandidaten knüpfen und diese Kontaktaufnahmen an brigitte.marty@hotelleriesuisse.ch mitteilen. Wer sich direkt angesprochen fühlt und von der Breitenwirkung, die diese Wahlplattform mit Sicherheit haben wird, profitieren möchte, kann sein Interesse ebenfalls unter oben genannter Adresse kundtun.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

STV FST

Schweizer Tourismus-Verband
Fédération suisse du tourisme
Federazione Svizzera del Turismo
Federaziun svizra dal turissem

Tagung zur Tourismusstatistik

Am 31. Oktober 2007 organisiert das Bundesamt für Statistik (BFS) eine Tagung zum Thema «Die Tourismusstatistik – eine Herausforderung für die Zukunft» am Sitz des BFS in Neuenburg.

Das vorläufige Programm sieht wie folgt aus:

- 13.00 – 13.15 Uhr Empfang der Teilnehmenden im Haupteingang des BFS
- 13.15 – 13.30 Uhr Begrüssung durch Frau Bürgi-Schmelz, Direktorin BFS
- 13.30 – 13.45 Uhr Einführung in das Seminar durch Frau Simma, Chefin Sektion Tourismus
- 13.45 – 15.30 Uhr Kurzbeiträge zu verschiedenen Themen der Tourismusstatistik
- 1. Die Bedürfnisse der Administration und der internationalen Organisationen** – Vortrag von Herrn Peter Keller (seco, Bern)
 - 2. Die Bedürfnisse der Europäischen Union** – Vortrag von Herrn Christophe Demunter (Eurostat, Luxemburg) *(zu bestätigen)*
 - 3. Die Bedürfnisse der Wirtschaft und der Forschung in der Schweiz** – Vortrag von einem Vertreter der SNB
 - 4. Die Bedürfnisse der Kantone** – Vortrag von Frau Dania Poretti (USTAT, Bellinzona)
 - 5. Das Beispiel Dänemark (Vortrag in Englisch)** – Vortrag von Herrn Thomas Thessen (Statistics Denmark, Kopenhagen)
- 15.30 – 16.00 Uhr Pause
- 16.00 – 17.00 Uhr Podiumsdiskussion zur Zukunft der Tourismusstatistik unter der Leitung von Mario Lütolf, Direktor STV

Bitte melden Sie sich bis Ende August 2007 an. Das definitive Programm der Tagung erhalten Sie Mitte September in elektronischer Form (bitte E-Mail Adresse bei der Anmeldung angeben).

für weitere Auskünfte und Anmeldungen:

Isabelle Portenier
 Fax 032 713 62 15, isabelle.portenier@bfs.admin.ch
 Bundesamt für Statistik, Sektion TOUR, Espace de l'Europe
 10, 2010 Neuchâtel

Q-Gütesiegel: Kurse in der Zentralschweiz

Im November 07 finden zwei Q-Kurse in der Zentralschweiz statt. Sie bilden die Basis, um ein Qualitäts-Gütesiegel für den Schweizer Tourismus zu erlangen.



Der nächste Q-Coach-Kurs (Basis für Stufe 1) findet am Donnerstag, 15. und Freitag, 16. November 2007 im Hotel des Balances in Luzern statt.



Der nächste Q-Trainer-Kurs (Basis für Stufe 2) findet am Montag, 19. und Dienstag, 20. November 2007 im Hotel Seedamm Plaza in Pfäfers statt.

Weitere Informationen über Teilnahmebedingungen, Kursdaten, Qualitätsstufen, Kosten usw. finden Sie unter www.quality-our-passion.ch oder erhalten Sie bei: Luzern Tourismus AG, Anny Zopp, Tel. 041 227 17 15, anny.zopp@luzern.com

Agenda

Beiratssitzung, hotelleriesuisse

Mittwoch, 24. Oktober 2007

Delegiertenversammlung, hotelleriesuisse

Donnerstag, 22. November 2007

Impressum

Herausgeber: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS
Kontaktadresse: ZENTRALSCHWEIZ HOTELS, St. Karlstrasse 74, 6004 Luzern
 Tel. 041 241 10 30, Fax 041 241 10 32, info@zentralschweiz-hotels.ch,
www.zentralschweiz-hotels.ch
Redaktion: WALKER Management AG, Luzern
Layout: WALKER Management AG, Luzern